

Steinen

Schulort:	Steinen	Kanton 1799:	Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Schwyz
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Schwyz	Kanton 2015:	Schwyz
		Agentschaft 1799:	Steinen	Gemeinde 2015:	Steinen
		Kirchgemeinde 1799:	Steinen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 100-101v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2036: Steinen, [http://www.stapferenquete.ch/db/2036].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Steinen (Niedere Schule, Normalschule, katholisch)				

16.02.1799

Beantwortung

Auf die Fragen über den zu stand der schulen an einem jeden orte.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? steinen, ein altes, zimlich ansehnliches Landdorff;
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Eine eigene Gemeinde
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? hält ihr eigne urversammlung unter aufsicht eines eignen *Agenten*.
- I.1.d In welchem Distrikt? gehört zum distrikt schweitz
- I.1.e In welchen Kanton gehörig? liegt im Kanton Waldstätten
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. kan weder über a. noch über b. nicht geantwortet werden, weil keine andere dörfer, weiler ald höfe da sind, die zu dieser schuhlgemeinde gehören.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen. jhr Namen sind: schweitz, sewen (eine zu schweitz gehörige kaplanej und fleken) lauertz, steinerberg, und sattel, alles eigene Gemeinde, sewen ausgenommen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden. schweitz, lauertz und sattel sind eine stund, sewen und steinerberg aber nur eine halbe stunde entlegen.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Da wird unterricht ~~gegeben~~ gegeben im schreiben, lesen, gedrucktes und handschriften, und christliche unterweisung zur Woche drey-mahl auf eine halbe stunde, — hie und da etwas weniges von der Rechnung.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Die Schule wird gehalten a. im winter nach vollendetem hl. Gottesdienst drey bis drey und ein halbe stunde; hiermit vor und nachmittag; — b. im sommer bis mittag leuten; hiermit nur vormittag.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? [[Seite 2] Wir haben uns in hier seit einem jahr bemühet, eine solidere, verbeserte, mit jener in schweitz überein stimmende, Normal-mäsige schulmethode einzu führen, welche aber bisher wegen zerschiedenen dazwischen gekommenen hindernissen, besonders der unruhigen und stürmisch wankenden zeitläufer noch nicht bis zu jener vollkomenheit hat gedeihen können, die wir uns gewünschet hätten, nämlich: das Normal Abc buch von st Urban, nebst dem Katheketischen auszüge von eben daher.
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? eben jene abgestochene wienerische Normal Vorschriften, Wie der würdige, in schulsache, einsichtsvolle schullehrer in schweitz.
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? ersehen sie oben unter Numero 6
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? da beobachtet man die anweisungen des Normal-methoden buchs von st urban, und theilten, so viel möglich, die Kinder in die abc Klasse, in die Klasse der buchstabierenden und der lesenden, und diese wider in unter Klassen.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? bin bestellt an der Kirchengemeind durch freyes stimmenmehr
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er? Rochus domini Kürtzi ist mein Namme
- III.11.d Wo ist er her? gebürtig von schweitz,
- III.11.e Wie alt? ein und sechzig iahr alt,
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? bin priester.
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer? besorge schon fünf und dreisig jahr den schuhldienst,
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? seith dem ich priester bin, diene ich jimmer dem Kirchgang steinen

III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	der vorherige beruf war also jener eines studierenden jünglings. Nebst dem schuldienst versiche ich den Fruhmess-dienst, diene nebet den übrigen zween Benefiziaten, als pfarrherr und Kaplan in der seelsorge, versiche den orgel dienst in der pfarrkirche, und gibe <i>jnstruction</i> in der <i>Musik</i> aus verpflichtung, wan <i>subjecten</i> da sind, die es verlangen.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	jm Winter in circa Knaben 40 Magdlein 30
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	jm sommer in circa Knaben 6 Mägdlein 9
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[[Seite 3] sind gar keine vorhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	nichts.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	der schullehrer zieht seine Einkünften daher <u>1.</u> von der Lands- Kasse gl. 16. <u>2.</u> auf jeden tag von jedem schulkind, wan es da ist, 3 angster, nebst einem scheid holtz in der Winter schulzeit, welche angerechnet wird von st. Martini bis ostern.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	<u>schulgeld ist keines</u> , als jenes, was aber Numero 13. unter c. angemerk ist.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	ist ein eignes, in zimlich gutem zu stande.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	jm schulhaus ist ein eigne ordentliche durch Klasen-bänke eingerichtete schulstube.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	darüber ist kein weitere beantwortung zu geben.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die erhaltung des schulhauses, wie auch der schulstube ligt lediglich auf der Kirche.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an Geld und holtz jenes, was oben unter <u>Numero</u> 13 in c zu ersehen ist an Getreid Wein usw. gar nichts
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	dieser gantze strophe falt in der beantwortung völlig weg.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

dies getreulich beantwortet den 16ten february 1799 in steinen.
Rochus domini kürtzi schullehrer

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 100-101v
Briefkopf	<u>Beantwortung</u> Auf die Fragen über den zu stand der schulen an einem jeden orte.
Transkriptionsdatum	13.06.2013
Datum des Schreibens	16.02.1799
Faksimile	2036BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_100-101v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Kürtzi
Verfasser Vorname	Rochus
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Steinen</u>				
Konfession	<u>katholisch</u>	Kanton 1799	<u>Waldstätten</u>	Kanton 1780	<u>Schwyz</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Schwyz</u>	Kanton 2015	<u>Schwyz</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Steinen</u>	Amt 2000	<u>Schwyz</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Steinen</u>	Gemeinde 2015	<u>Steinen</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	<u>689240</u>				
Geo. Länge	<u>211621</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Steinen (ID: 2733)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Normalschule
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 5002)

Name:	Kürtzi	Herkunft:	Schwyz
Vorname:	Rochus Domini	Konfession:	katholisch
Weitere Informationen		Im Ort seit:	
Alter:	61	Lehrer seit:	35 Jahren
Geschlecht:	Mann	Erstberuf:	Pfarrer/Priester
Zivilstand:	ledig		Student
Hat er eine Familie?	Nein		Kaplan
Anzahl Kinder:		Zusatzberuf:	Organist
Weitere Verrichtungen? Ja			Pfarrer/Priester
			Privatlehrer

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Gedrucktes Lesen Geschriebenes Lesen Schreiben Rechnen Religion/Christliche Unterweisung

Schülerzahlen

Keine Angaben